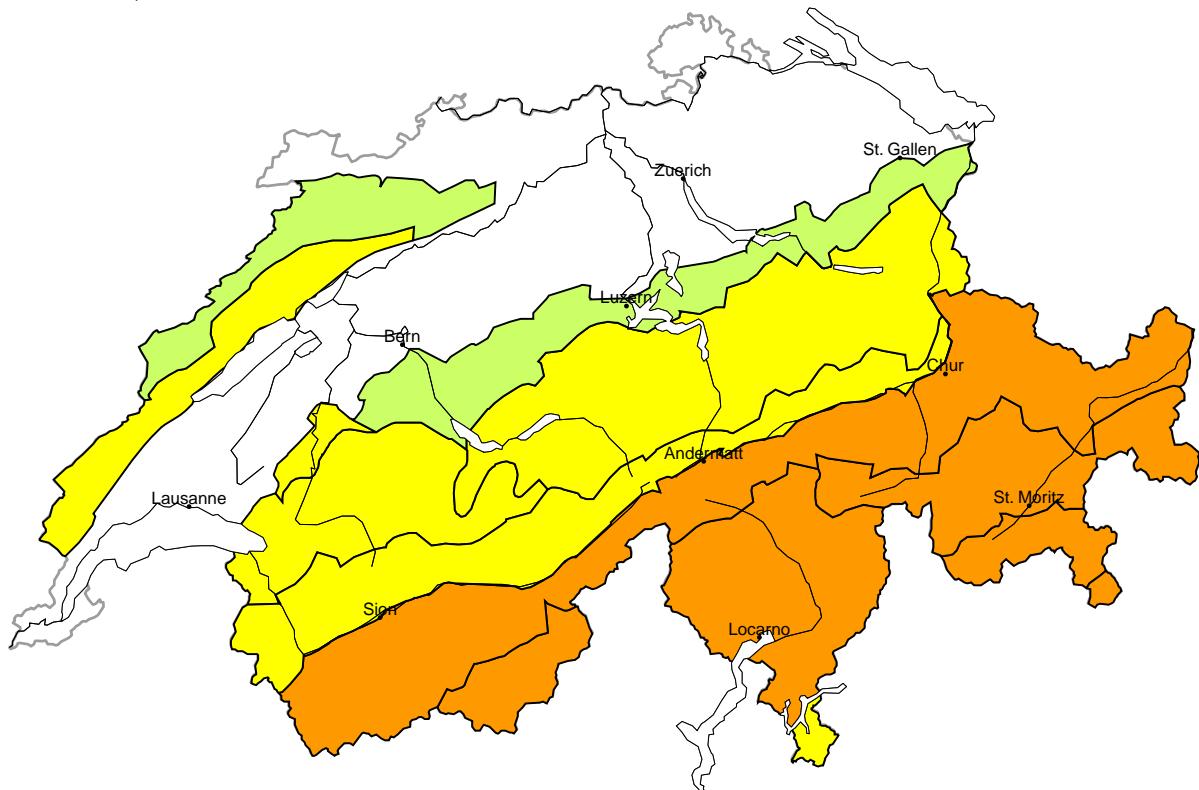


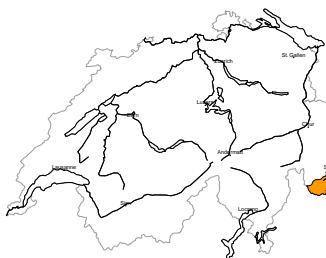
Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.1.2026, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.
Lawinen können vielerorts in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gefährlich gross werden.
Fernauslösungen sind zu erwarten. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.
Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

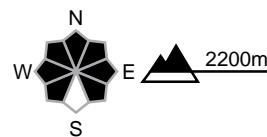
Gebiet B

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche überlagern vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können in bodennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen sind häufig. Fernauslösungen sind zu erwarten. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

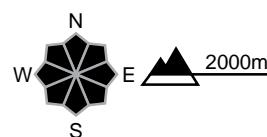
Gebiet C

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche überlagern vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen eine schwache Altschneedecke. Lawinen können in bodennahen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind häufig. Fernauslösungen sind zu erwarten. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

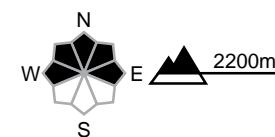
Gebiet D

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind in diesem Winter erst selten befahrene Hänge. Lawinen können gefährlich gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

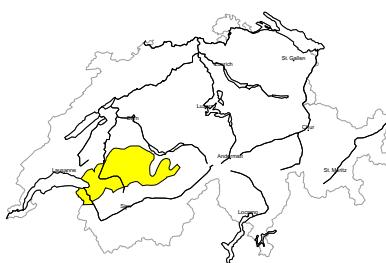
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

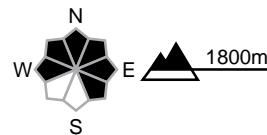
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

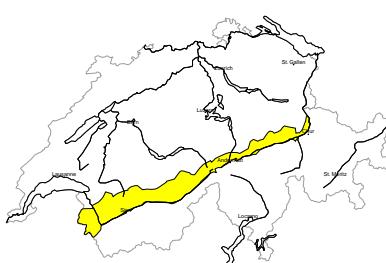


Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten drei Tage sind teils noch störanfällig. Die Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nord- und Osthängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

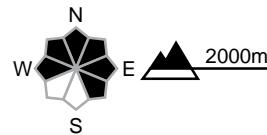
Gebiet F

Mässig (2+)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

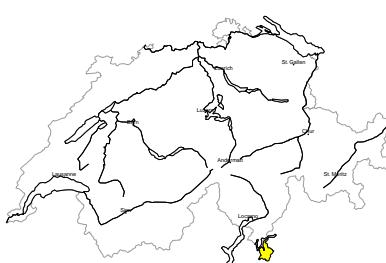


Gefahrenbeschrieb

Die Triebsschneeeansammlungen der letzten drei Tage sind teils noch störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nord- und Osthängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

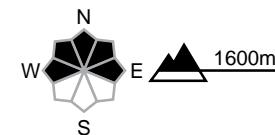
Gebiet G

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

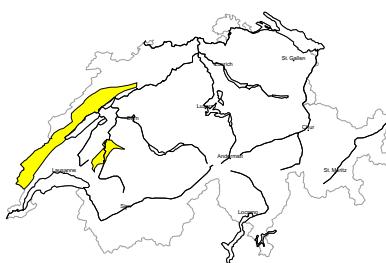
4 gross

5 sehr gross



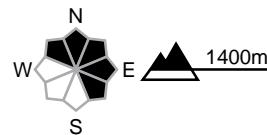
Gebiet H

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und mässigem Westwind entstanden in Kammlagen, Rinnen und Mulden meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Sie sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

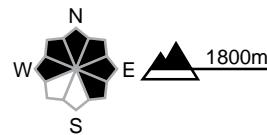
Gebiet I

Mässig (2=)



Triebsschnee

Gefahrenstellen

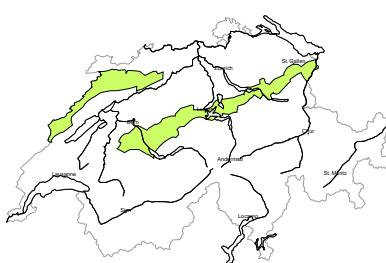


Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sind teils noch störanfällig. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Vorsicht vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Nord- und Osthängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

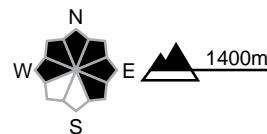
Gebiet J

Gering (1)



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Triebsschneeeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 30.1.2026, 17:00

Schneedecke

Am Alpensüdhang und im Oberengadin wurde der Neu- und Triebsschnee dieser Woche auf eine schwache Schneedecke abgelagert. Zahlreiche mittlere und auch grosse spontane und durch Personen ausgelöste Lawinen waren die Folge. In diesen Gebieten können Lawinen weiterhin verbreitet sehr leicht im Altschnee ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich. Auch im südlichen Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens sind Lawinenauslösungen tiefer in der Schneedecke besonders an Nord- und Osthängen möglich.

Am Alpennordhang und im nördlichen Wallis ist der Schneedeckenaufbau etwas günstiger. Auch in diesen Gebieten existieren Schwachschichten tiefer in der Schneedecke. Diese können besonders an schneearmen Stellen sowie an Übergängen von viel zu wenig Schnee vereinzelt noch ausgelöst werden.

Wetter Rückblick auf Freitag

Im Norden und Westen war es meist bewölkt. Zeitweise fiel oberhalb von 800 m etwas Schnee. Im Osten und Süden war es am Vormittag recht sonnig, dann bewölkt aber meist trocken.

Neuschnee

- westlicher Jura, westlichstes Unterwallis, Waadtländer und Freiburger Alpen: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C

Wind

im Westen und Norden zeitweise mässig aus Südwest, sonst meist schwach

Wetter Prognose bis Samstag

Nach teils klarer Nacht ist im Westen oft bewölkt, aber trocken. Sonst ist es vor allem am Vormittag recht sonnig, dann zunehmend bewölkt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C

Wind

meist schwach aus Süd bis Südwest

Tendenz bis Sonntag

Am Sonntag und Montag ist es in den Bergen recht sonnig mit Wolkenfeldern. Am Alpensüdhang ist es am Sonntag recht sonnig, am Montag meist bewölkt.

Der Wind weht meist schwach, am Montag im Nordwesten zeitweise mässig aus Südwest.

Die Lawinengefahr nimmt ab, in den inneralpinen Gebieten und im Süden aufgrund der schwachen Altschneedecke allerdings nur sehr langsam. In diesen Gebieten sind Lawinenauslösungen durch Personen weiterhin zu erwarten. Vorsicht und Zurückhaltung ist nötig.